



Sammlung Theaterzettel

Das Glöckchen des Eremiten

Langer, Ferdinand

1899-12-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 8. Dezember 1899.

30. Vorstellung im Abonnement A.

Das Glöckchen des Eremiten.

Romische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Locröy und Cormon. Deutsch bearbeitet von G. Ernst.
Musik von Aimé Maillard.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Herr Hildebrandt.
Georgette, seine Frau	Frl. Köfler.
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier	Herr Kromer.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Erl.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Frl. Gladniger.
Ein Prediger	Herr Boisin.
Ein Dragoner-Lieutenant	Herr Loberg.
Ein Dragoner	Herr Peters.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der savoyischen Grenze.

Zeit: 1704 gegen Ende des Cevennen-Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Rodé-Heindl.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet		Sperrsitze im II. Parquet	
Reserveloge I. Rangs, 3. u. 4. Reihe	Mk. 5.— per Platz.	Mk. 3.50 per Platz		Mk. 2.50 " "	
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "				
Reserveloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Nicht nummerierte Plätze.			
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 4.25 " "	Sitzplatz im Parquet	" 2.50 " "		
Loge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Parterre	" 1.50 " "		
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerieloge	" — 80 " "		
		Galerie	" — 40 " "		

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Sitzplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Quadr. 73), Herr Anton Otto, Musikhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 10. Dezember 1899. Aufgehobenes Abonnement.

Nachmittags halb 3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

Der Schlafwagen-Controleur.

Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson. In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.

Abends halb 7 Uhr.

31. Vorstellung im Abonnement B.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Romantische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. S. Mosenthal.
Musik von Otto Nicolai.